Aus dem Staate Nebraska!

Aus Columbus, Nebr.

Frl. Margaret Gottschalk wird sich Ende dieser Woche nach Lake Forest, Ill., begeben, um daselbst im Ferry Hall Institut ihr Studium zu beginnen.

Zum Besuch seiner Familie traf Dr. William Neumarker hier ein. Er ist Hauptmann der medizinischen Abteilung und derzeit in Fort Dodge, Ia., stationiert.

Wesley McNealy von der Kompagnie K ist an Diphteria erkrankt. Dr. A. G. Lueschen, welcher die Behandlung des Patienten übernommen hat, ordnete sofort eine gründliche Ausräucherung des Hauptquartiers dieses Truppenkörpers an und ist der Ansicht, daß sich keine weiteren Fälle entwickeln werden.

Der übermäßige Genuß von „Zitronenextrakt" hat Henry Hurst schlecht bekommen; der Polizeirichter behauptet nämlich, daß Hurst davon betrunken wurde und schickte ihn auf fünfzehn Tage ins Countygefängnis. Der Verdonnerte hat sich erst am 20. August mit Frl. Ethel Wernick verheiratet.

Herr James A. Ashbrook, ein wohlbekannter hiesiger Grundeigentumshändler, starb am letzten Sonntag an den Verletzungen, welche er sich am 21. August durch einen Sturz in ein Kanalloch zugezogen hatte. Der Verstorbene war 62 Jahre alt.

Pastor H. H. Hackman kehrte kürzlich von der jährlichen Versammlung der Methodisten Synode zurück und berichtete, daß er auf ein weiteres Jahr als Seelsorger der hiesigen deutschen Methodisten-Gemeinde angestellt wurde. Sein Sohn, Pastor William Hackman, welcher für eine Reihe von Jahren in Berlin, Neb., tätig war, wurde nach Wichita, Kansas, versetzt.

Im Heim der Frau G. H. Krause fand kürzlich eine Familienzusammenkunft statt, an welcher sich sämtliche Kinder beteiligten. Anwesend waren Frl. Bertha Krause, Columbus, Gus. Krause und Frau, von Dell Rapids, S. D., Peter Krause, Albion, und Joe Krause und Frau von Genoa. Es war die erste Zusammenkunft seit einer Reihe von Jahren.

An die County-Supervisoren wurde in ihrer Sitzung am Dienstag seitens des County-Verteidigungsrates das Ersuchen gestellt, $2,500 für den Ankauf von Gewehren für die Heimgardisten zu bewilligen. — Eine Anzahl Bürger aus Columbus und anderen Orten des Countys waren erschienen, um die Supervisoren zu einer Bewilligung der Forderung zu veranlassen. Der Supervisorenrat wird die Angelegenheit in der nächsten Versammlung entscheiden.

Sechzig Mann dem Heimgarde wurden Dienstag abend in der Aula der Hochschule eingemustert, und weitere zwanzig Rekruten haben sich angemeldet.

Die Supervisoren haben beschlossen, gegenwärtig keine Wahl über die Ausgabe von $50,000 Bonds für die Erbauung eines neuen Gerichtsgebäudes anzusetzen, sondern damit auf gelegenere Zeit zu warten.

Aus Nebraska City.

Frl. Lillian Hrubesky, welche letztes Jahr an der hiesigen Hochschule als Lehrerin wirkte, ist vom Schulrat an Stelle von Stanley B. Marsh zur Prinzipalin der Schule ernannt worden. Marsh hat seine Resignation eingereicht, weil er der Armee beigetreten ist.

Polizeichef Cook ist an einem Halsleiden erkrankt und muß das Haus hüten, doch hofft er bald wieder instande zu sein, seine Amtspflichten ausüben zu können.

Herr und Frau Jacob Cohn, welche seit 25 Jahre in Nebraska City wohnen, feierten am Sonntag in ihrem Heim, 16. Straße und 3. Ave., ihren 39. Hochzeitstag.

Im Methodisten Hospital in Omaha mußte sich am Samstag der dreizehnjährige Donald Todd, Sohn von Herrn und Frau J. F. Todd, einer Operation unterziehen. Der Knabe war von seinem jüngeren Bruder aus Versehen in der linken Wange angeschossen worden, und die Operation war nötig, um die Kugel, die nahe dem Ohr eingebettet war, zu entfernen.

Synodalversammlung in Hastings, Neb.!

Hastings, Neb., 13. Sept. — Die 28. Jahresversammlung der Deutschen Evang.-Luth. Synode von Nebraska (Distrikts-Synode der General-Synode in den Ver. Staaten) trat gestern hier in der St. Pauls Kirche in Nord-Hastings, Orts-Pastor Moykus, zusammen. Der Präses der Synode, Pastor G. H. Michelmann von Grand Island, hielt die Eröffnungspredigt im Vormittagsgottesdienste. Am Nachmittage wurde die Beamtenwahl vorgenommen und alle Beamten, mit Ausnahme des Sekretärs wurden wiedererwählt.

Die Beamten für das laufende Jahr sind: G. H. Michelmann, Grand Island, Präses; R. Neumärker, D. D., Columbus, Vize-Präses; Pastor S. T. Traubel, Emerson, Sekretär; Pastor R. Klinger, Hanover, Schatzmeister; Pastor F. Rabe, Lincoln, statistischer und historischer Sekretär. Die Synode ist gut besucht und wird am Sonntag mit dem Missionsfeste in der St. Pauls Kirche beschlossen werden.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.!

12. September 1917.

In Schuyler ist ein Mann von 35 Jahren an der Kinderparalyse gestorben. Man achte stets darauf, daß die Kinder Mund und Zähne reinlich halten, und daß bei den ersten Anzeichen sich einstellender Leiden fachmännischer Rat eingeholt wird.

In der Garage von Lloyd Haven brach gestern abend Feuer aus, und wurde das Automobil ziemlich beschädigt. Man mutmaßt, daß jemand daß Feuer angelegt hat.

Herr Pastor Schuldt reiste heute nach Hastings, wo er der Konferenz der lutherischen Synode beiwohnen wird.

H. F. Gumpert hat in Long Beach, Cal., ein Haus gekauft, um sich dort permanent niederzulassen.

Am nächsten Sonntag fängt das jüdische Neue Jahr an. Es ist dieses das 5678. nach dieser Zeitrechnung.

Es hat den Anschein als wenn die Aushebungsbehörden in ihren Anforderungen nicht so strikt wären wie zuerst, denn von den ersten 50 gestern untersuchten jungen Leuten wurden 45 als für den Dienst brauchbar erklärt.

Das Automobil von Herrn Pastor Nußbaum, in dem er selbst und Pastor Schuldt sich befanden, geriet auf dem Wege nach Nord Bend in einen Graben und überschlug sich, doch kamen die beiden Herren glücklicherweise mit dem bloßen Schreken davon.

Am 1. Schultage wurden in Fremont 1917 Schüler eingeschrieben.

Wm. Sparks, welcher nach seinen Berichten in Flandern gesehen hat, daß die Deutschen wehrlosen Frauen die Brüste abschnitten, wird in einigen Tagen hier erwartet.

Vom Auto getötet.

Edgar, Neb., 13. Sept. — Der fünfjährige Sohn von Erving Carrel wurde am Dienstag von dem Automobil von Ivan Johnson überfahren und getötet. Der Kleine hatte sich hinten an ein Fuhrwerk angehängt und sprang herab, gerade als das Auto folgte und es zu spät war, dasselbe zum Halten zu bringen.

Universitätsprofessor verhaftet.

Lincoln, Neb., 13. Sept.—Professor Charles L. Dean, Lehrer am Technikum der Staatsuniversität, hat seine Resignation eingereicht, nachdem er gestern verhaftet worden war, weil er einer jungen Dame telephonisch beleidigende Vorschläge gemacht hatte. Dean ist 39 Jahre alt, verheiratet und gehörte vierzehn Jahre dem Lehrkörper der Universität an.

Dr. Hoffmeister möchte in den Kongreß.

Lincoln, Neb., 13. Sept. — Dr. Fred Hoffmeister von Chase County war gestern hier und gab seine Absicht kund, sich bei der nächsten Wahl um einen Sitz im Repräsentantenhaus zu bewerben und gegen den jetzigen Repräsentanten A. C. Shallenberger als Gegenkandidat zu Felde zu ziehen.

Greift Präs. Wilson im Rausch an.

Sidney, Neb., 13. Sept. — Auf Veranlassung mehrerer Bürger von Potter wurde Charles H. McKee, der seit vielen Jahren dort ansässig ist, verhaftet und hierhergebracht, weil er gegen den Präsident Wilson und die Regierung gemeine Redensarten gebraucht haben soll. Es stellte sich heraus, daß der Verhaftete sich in Cheyenne Whisky verschafft hatte, der einen anständigen Rausch zur Folge hatte, und daß er in der Trunkenheit die beleidigenden Bemerkungen gemacht. Er wurde gegen $1,000 Bürgschaft bis zum Prozeß freigelassen.

Brot geht nicht auf 5c herunter.

Washington, 12. Sept. — „Die Brotpreise werden billiger werden mit dem Fallen der Mehlpreise," erklärte heute ein Beamter der Hooverschen Nahrungsmittel-Administration, „und der 14 Unzen schwere Laib wird weniger als 8c kosten, aber höchstwahrscheinlich nicht für 5c verkauft werden."

Wir bitten alle unsere Leser, ihre Abonnements rechtzeitig zu erneuern. Durch prompte Einsendung des Abonnementspreises ersparen sie uns viel Arbeit und Ausgaben und beweisen gleichzeitig, daß ihnen das Wohl und Wehe der Täglichen Omaha Tribüne am Herzen liegt.

Staatsverband von Missouri in Sitzung!

Die elfte Staatskonvention des Deutschamerikanischen Nationalbundes.

In Washington, Mo., fand letzten Sonntag, den 9. September, die elfte Staatskonvention des deutsch-amerikanischen Nationalbundes statt. Staatspräsident Dr. Chas. H. Weinsberger eröffnete kurz nach ein Uhr die Versammlung in der dortigen Turnhalle in Anwesenheit von 88 Delegaten und einer Anzahl Gäste mit kernigen Worten. Das Doppelsextett des Apollo-Gesangsvereines von St. Louis erfreute die Besucher durch den Vortrag mehrerer Lieder, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. Die Berichte der Staatsbeamten kamen zur Verlesung und wurden entgegengenommen. Der Bericht des Schatzmeisters zeigt eine Bilanz von $525.12. Die verschiedenen Komiteen hatten schon den vorhergehenden Tag mit ihrer Arbeit begonnen und konnten ohne Verzögerung berichten, ebenso einige Abänderungen der Nebengesetze.

Zu der am 29. und 30. September in Chicago stattfindenden Versammlung der Stadtverbände des mittleren Westens wurden als Vertreter des Missouri Staatsverbandes die Delegaten Dr. Chas. H. Weinsberg, Emil Frey, A. P. Scheurmann und Fred. Lorenz als Delegaten erwählt.

Berichte der verschiedenen Stadt- und Zweigverbände wurden verlesen und entgegengenommen. Delegat Karl Geeser von Kansas City übermittelte die Glückwünsche des Kansas Staatsverbandes.

Herr A. Tönsfeld hielt eine längere Ansprache über den Erfolg des deutschen Schulvereines in St. Louis und über die Erhaltung der deutschen Sprache im allgemeinen. Herr A. P. Scheurmann berichtete über den deutschen Unterricht in den Schulen von Kansas City. Die Empfehlung wurde angenommen, daß der Präsident ein Komitee von dreien ernennt, das für die in wenigen Jahren stattfindende 100jährige Jubiläumsfeier des Staates die Geschichte der deutschen Einwanderung und deren Einfluß auf die Erziehung und Ausbau des Staates verfaßt. Der Vorort des Staatsverbandes wurde durch einstimmige Wahl wiederum St. Louis anvertraut. Die Wahl der Beamten, welche durch Akklamation erwählt wurde, brachte folgendes Resultat: Präsident, Dr. Chas. H. Weinsberg, St. Louis; 1. Vizepräsident, F. W. Keck, St. Louis; 2. Vizepräsident, George Bär, Kansas City; 3. Vizepräsident, H. W. Kuter, St. Joseph; 4. Vizepräsident, Wm. Drawe, Joplin; 5. Vizepräsident, Chas. Kook, Sedalia; protokollierender Sekretär, Fred. Lorenz, St. Joseph; korrespondierender Sekretär, George Withum, St. Louis und Schatzmeister, John Gewinner jr., St. Louis. Beschlossen wurde, die Auswahl der nächsten Konventionsstadt der Exekutivbehörde zu überlassen und diese gleichfalls beauftragt, die Verhältnisse in Springfield zu untersuchen. Die Anwesenden wurden zu Ehren des kürzlich verstorbenen Präsidenten des Zweigverbandes in Union, Richter Chas. Gallenkamp, ersucht, sich von ihren Sitzen zu erheben. Nach gemeinschaftlichem Singen des Liedes: „America" vertagte sich die Sitzung, welche sich durch die rasche Erledigung der Geschäfte und harmonischen Verlauf ausgezeichnet hat.

Die meisten Delegaten kehrten mit den früheren Abendzügen oder per Automobil in ihre Heimat zurück; als Resultat der gegenwärtigen Verhältnisse war von einer gesellschaftlichen Feier abgesehen worden und durch die tüchtigen Vorarbeiten der Ausschüsse konnten die Geschäfte rasch erledigt werden.

Angenommene Empfehlungen und Abänderungen der Nebengesetze:

Empfehlungen des Komitees für Beschlüsse einstimmig angenommen.

Mit begreiflicher Spannung sah man dem Bericht des Komitees für Beschlüsse entgegen. Nachdem derselbe durch Vorsitzer Chas. Botz aus Sedalia unterbreitet und durch Sekretär Withum verlesen worden, hatte sein Inhalt so den Beifall der Versammlung gefunden, daß der Antrag, den Bericht unverändert anzunehmen und seine Empfehlungen durch die Bank gutzuheißen, ohne jedwede weitere Debatte einstimmig angenommen wurde.

Der Bericht des Komitees lautete wie folgt:

An die Beamten und Delegaten zur 11. Konvention des Mo. Staatsverbandes des D. A. N. B.!

Die zu ihrer 11. Staats-Konvention in der Stadt Washington, Mo., versammelten Bürger von Missouri machen von ihrem durch die Landes-Konstitution verbürgten Rechte der Versammlungs- u. Redefreiheit Gebrauch und erklären ihre unbeschränkte Anhänglichkeit an die Landes-Konstitution, die Gesetze des Landes und deren Beachtung. Wir empfehlen den Delegaten, ihre Geschäfte auf die Angelegenheiten des Staatsverbandes von Missouri zu beschränken und unterbreiten daher nur folgende Gesinnungsausdrücke und Empfehlungen zur Begutachtung:

Wir empfehlen Gesetze, welche die Wahl der Staatsbeamten durch nichtparteipolitische Stimmzettel anordnen, um eine fähige, tatkräftige Staatsverwaltung zu schaffen und den Einfluß der nationalen Politik bei Staatswahlen auszuschalten. Dies hat selbstverständlich nur Bezug auf die Kandidaten für Staatsämter und nicht auf die nationalen Wahlen für den Kongreß.

Wir empfehlen dringend die Annahme von Gesetzen, um eine gleichmäßigere und gerechtere Vertretung in der Staatslegislatur zu sichern; ebenfalls eine mehr wissenschaftliche, gerechtere und gleichmäßigere Verteilung der staatlichen Steuern, um zu verhindern, daß die Städte beinahe die gesamten Verwaltungskosten tragen müssen und daß die städtischen Industrien und Farmländereien einen größeren Prozentsatz Steuern zahlen müssen, als die anderen öffentlichen Verkehrsanstalten und Betriebe im übrigen Staate.

Wir befürworten die Beibehaltung des Primärwahlen-Systems, empfehlen aber auf das Dringendste folgende Veränderung der bestehenden Gesetze, wodurch die Wahlkommissäre gezwungen werden, die Stimmzettel, die nicht nummeriert sein sollen, um das Wahlgeheimnis zu wahren, bei allen Primärwahlen nach Oeffnung der Stimmkästen nachzuzählen, um etwaige folgende Konteste entscheiden und alle Wahlbetrügereien bestrafen zu können.

Wir empfehlen Gesetze, welche den Städten und Townships das Recht der Selbstverwaltung geben.

Wir sind zugunsten einer staatlichen Alterspension, staatlichen Arbeitslosen-Versicherung, Kranken- u. Unfall-Versicherung und Verbot der Kinderarbeit.

Wir sind zugunsten guter Straßen im ganzen Staate.

Wir befürworten, alle staatlichen Verwaltungsämter nicht durch Wahl, sondern auf Grund einer Zivildienstprüfung zu besetzen.

Wir empfehlen die Ernennung eines Ausschusses, dessen Aufgabe es sein soll, die historische Gesellschaft von Missouri in der Verfassung einer Geschichte des Staates Missouri zu unterstützen, die anläßlich der Jahrhundertfeier des Staates herausgegeben werden soll.

Konstitutionsänderungen.

Die von der Konvention auf Grund einer diesbezüglichen Empfehlung des Komitees für Beschlüsse angenommenen Aenderungen der Verbandskonstitution betrafen folgende Angelegenheiten:

Neuer Paragraph:

„Die Beamten des Staatsverbandes, die am Verbandssitz wohnen, sollen sich, wenn notwendig, versammeln und die Geschäfte erledigen, und der korrespondierende Sekretär soll die Zweigverbände schriftlich von diesen Versammlungen benachrichtigen."

Abgeänderte Paragraphen:

Paragraph 8. Der Präsident soll eine Spezialversammlung des Vorstandes einberufen:

1) Wenn er bei nationalen Fragen in Sachen des Bundes von der National-Exekutive schriftlich dazu aufgefordert wird.

2) Wenn irgend welche Maßregeln oder Gesetze in der Staats- oder nationalen Legislatur vorgeschlagen werden sollen, welche die Interessen und die Wohlfahrt des Volkes schädigen würden.

Paragraph 9. Das Legislatur-Komitee soll aus wenigstens fünf Mitgliedern bestehen.

Dieses Komitee soll jährlich durch den Staatspräsidenten mit Zustimmung des Vorstandes ernannt werden. Es soll die Pflicht des Legislatur-Komitees sein, alle vorgeschlagenen Staatsgesetze zu beobachten und darüber zu berichten, insoweit sie die Interessen und die Wohlfahrt des Volkes beeinflussen mögen; dem Vorstand des Staatsverbandes die Annahme von besseren Gesetzen oder den Widerruf von schädlichen Gesetzen zu empfehlen und dafür zu arbeiten.

Alle Propaganda-Artikel durch die Zeitungen des Staates sollen vor der Veröffentlichung durch den Vorstand geprüft und gleichlautend veröffentlicht werden.

Die Pflicht des Propaganda-Komitees ist es, Propaganda-Artikel auszuarbeiten und zur Veröffentlichung zu empfehlen

Jahresbericht des Präsidenten.

Seit meinem letzten Bericht sind folgende Einzelverbände gegründet worden: Union, Holstein, Marthaville, Augusta, Rhineland, Starkenburg und New Haven. Um jedoch die kleineren Verbände aufrecht zu halten, ist es notwendig, einen Organisator anzustellen, welcher dieselben öfters im Jahre besucht, oder es müssen Mittel und Wege gefunden werden, um allen Mitgliedern die Mitteilungen zukommen zu lassen.

Den gehässigen Verleumdungen und Hetzereien gegenüber heißt es gegenwärtig Ruhe und Würde zu bewahren. Es ist zu bedauern, daß es noch immer Deutsch-Amerikaner gibt, welche nicht genügend Verstand besitzen, ihre Zunge zu zähmen, und dadurch nur Nahrung zu weiteren Hetzereien geben; solche Mitglieder sollten im Interesse des Verbandes ausgewiesen werden. Derjenige Deutsch-Amerikaner, der keine Sympathie für die alte Heimat hat, muß charakterlos sein und bei einem solchen Menschen kann auch die Treue für sein neues Vaterland unmöglich tief sitzen. Unsere Pflicht als amerikanische Bürger ist es auf jeden Fall, vorbehaltlos allen Gesetzen dieses Landes nachzukommen. So lange wir das tun, kann uns niemand unsere Rechte als Bürger verkümmern.

Ein festes Zusammenhalten des Deutsch-Amerikanertums ist gegenwärtig und für die Zukunft von großer Bedeutung; dies kann jedoch nur dann mit Erfolg erreicht werden, wenn die Verbände nur solche Beamte erwählen, welche den guten Willen und das Vertrauen des allgemeinen Deutsch-Amerikanertums besitzen, in selbstloser Weise sich der schönen Aufgabe widmen, das Deutsch-Amerikanertum zu einem großen und einigen zu gestalten, und die Ideale und Prinzipien des National-Bundes in intelligenter Weise auszuführen.

Beschlüsse sollten gefaßt werden, welche die Tätigkeit der Wahlkomitees des Staats- und der Einzel-Verbände darauf beschränken, bei den Primär- und Hauptwahlen den Mitgliedern den Charakter und die Fähigkeit der betreffenden Kandidaten mitzuteilen, ohne Rücksicht auf die Partei. Der Grund für diese Empfehlung ist der, daß in dieser Angelegenheit sehr viel gesündigt worden ist.

Ferner sollten Beschlüsse gefaßt werden, welche den Empfehlungen der National-Exekutive gemäß die Einzel-Verbände beauftragen, Komitees zu ernennen, deren Aufgabe sein soll, einen Unterstützungsfond zu gründen, welcher bezweckt, diejenigen Deutschen und Deutsch-Amerikaner, welche infolge des Krieges ihre Stellung in diesem Lande verloren haben und hilfsbedürftig sind, zu unterstützen, bis das Komitee ihnen Arbeit verschaffen kann.

Der Deutsche Schulverein von St. Louis wird auch in diesem Jahre 5 Samstags-Schulen für den Unterricht in der deutschen Sprache unterhalten. Daß der Verein im letzten Jahre so erfolgreich gewesen ist, war namentlich der Unterstützung der „Westlichen Post" und des Haupt-Redakteurs Herrn Hans Hackel zu verdanken, ebenfalls den Beamten des Vereins, welche ihre Zeit unentgeltlich dem edlen Zweck widmeten. Die deutschen Vereine, deren Weiterbestehung von der Erhaltung der deutschen Sprache abhängt, sollten den Schulverein in finanzieller Weise nach besten Kräften unterstützen. Der deutschen Presse spreche ich hiermit nochmals meinen besten Dank für die Unterstützung aus, und mache das Deutsch-Amerikanertum darauf aufmerksam, nicht zu vergessen, die Presse ebenfalls nach besten Kräften zu unterstützen.

Zum Schlusse möchte ich ebenfalls den Beamten des Staats-Verbandes meinen herzlichen Dank für ihre treue Unterstützung aussprechen.

Es würde sich für Sie selbst eine weitere Reise lohnen, um ihre Augen in gutem Zustande für die Zukunft zu erhalten. Dr. Weiland, Fremont, Nebraska.

Auktion von Haushaltungs-Gegenständen

Grösster Verkauf der Saison

Am Samstag, den 15. September, halten wir in unserem Lagerhaus an 11. und Davenport Straße (Eingang an 11. Straße) eine Auktion von Haushaltungsartikeln ab, welche zu verkaufen wir nach den Nebraska Gesetzen berechtigt sind, um auf unsere Unkosten für Verpackung, Aufbewahrung und Transport zu kommen.

Teilweise Liste von Artikeln, welche einzeln versteigert und an das Höchstangebot abgegeben werden:

Pianos, Oefen, Messing- und Eisenbetten, feine Toilettentische, ein Anzahl guter Teppiche, Office-Möbel, Sessel, Schaukelstühle, Speisezimmer-Ausstattungen, vollständige Haushaltungs-Ausstattungen, Bücher, Geschirr, Bilder, Bettzeug, Leinen, usw.

Größter Verkauf von erstklassigen und mittelmäßigen Waren, die wir jemals versteigerten, um auf unsere Unkosten zu kommen. Die Auktion beginnt um 9 Uhr morgens und dauert bis 5 Uhr nachmittags, mit einer Mittagspause von 12:30 bis 1 Uhr. Jeder Gegenstand muß verkauft und sofort abtransportiert werden.

GORDON FIREPROOF WAREHOUSE & VAN CO.

219 nördl. 11. Str. Tel. Douglas 394

F. B. Stephenson, Auktionär. Lizensiert und bondiert. Für Auktionsverkäufe telephoniere man Webster 4472.

Reparaturen und Vorräte für

Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel

Prompter Dienst—Mäßige Preise. Wasserfronts und Wasserheizungs-Vorrichtungen.

Omaha Stove Repair Works 1206-8 Douglas Phone Tyler 20

Lincoln.

Die besten Mahlzeiten und Cafeteria Service zu den billigsten Preisen erhalten Sie im Palace Cafe, 1130 N Straße, gerade nördlich von Herpolsheimers.

Fritz Jiskin, Eigentümer. — Wir sind deutsch. —

Martin Bros & Co.

Kommissions-Viehhändler

Chicago & Omaha.

— Zuschriften erbeten. —

The Doctor's Advice

by Dr. Lewis Baker

Die unten beantworteten Fragen sind allgemeiner Natur; die Symptome und Krankheiten sind angeführt und die Antworten gelten für jeden Fall ähnlicher Natur.

Aber weiteren Rat frei wünscht, schreibe an Dr. Lewis Baker, College Bldg., College-Elwood Str., Dayton Ohio, unter Beifügung eines selbstadressierten, frankierten Briefumschlages für die Rückantwort. Name und Adresse müssen voll angegeben werden; in meinen Antworten werden jedoch nur die Anfangsbuchstaben oder fingierte Namen gebraucht. Die Rezepte können in jeder guten Apotheke ausgeführt werden, oder der Apotheker kann das Fehlende beim Engroshändler bestellen.

Mittel anraten. Senden Sie es in versiegelten Tuben, mit Gebrauchsanweisungen für Heimgebrauch.

* * *

E. J. R. fragt: „Kann ich mein Gewicht gefahrlos verringern, und auf welche Weise?"

Antwort: Verschaffen Sie sich bei einem gutbekannten Apotheker 3-Grain Arbolone-Tabletten in versiegelter Tube mit genauer Gebrauchsanweisung. Nehmen Sie sie, wie vorgeschrieben, ein, und Sie werden bald die erfreuliche Erleichterung fühlen. Viele meiner Patienten zeigten mir rasche Resultate an, ohne irgendwelche schädliche Wirkungen.

* * *

„Eitelkeit" schreibt: „Vor zwei Jahren gebrauchte ich Ihr großartiges Rezept für Nervenleiden und es beseitigte die Krankheit gänzlich. Ich wünsche nun eine Medizin gegen Verstopfung und unreines Blut, denn ich sehe gräßlich aus, mit Finnen im Gesicht, die große, knollige Beulen bilden."

Antwort: Zur Reinigung des Systems rate ich Ihnen, mehrere Monate lang 3-Grain Sulphera Tabletten (nicht Sulphur) zu nehmen.

* * *

Ellen J. fragt: „Bitte, teilen Sie mir mit, wie ich mein Gewicht vergrößern und meinen Teint verbessern kann. Ich scheine blutarm zu sein und bin stets schwach und müde."

Antwort: „Beginnen Sie, Dreifachkraft-Hypophosphate-Tabletten mit Ihren Mahlzeiten zu nehmen; Ihre Kraft werden Sie bald zurückkehren und Ihr Gewicht und Farbe nach und nach zunehmen fühlen. Bei häufigem Gebrauch erweist es sich als das wirksamste Heilmittel.

Nota: Viele Jahre hindurch hat Dr. Baker freien Rat erteilt und Rezepte an Millionen Leute gegeben, und zwar durch die Spalten der Presse, und er hat ohne Zweifel mehr bei der Heilung von Krankheiten und Leiden geholfen, als irgend eine Einzelperson in der Geschichte der Welt. Tausende haben ihm schriftlich ihre Dankbarkeit und ihr Vertrauen ausgedrückt.

„Schwache Nerven" schreibt: „Ist es möglich, eine Medizin zu finden, die durch ihre stärkenden und nährenden Bestandteile einem Manne, der alles in der Welt, außer Gesundheit und Glück, besitzt, seine strahlende Gesundheit und den Ehrgeiz wiedergeben kann? Ich bin stimmfehlig, verdrießlich, verzagt, schwach, zitterig, kurzatmig und leide mehr oder weniger an Schmerzen im Rückgrat und Hinterkopf."

Antwort: „Ihr Zustand verlangt ein starkes, unschädliches, nährendes Stärkungsmittel, das das Gleichgewicht Ihrer Nerven wiederherstellt, die dann Ihre anderen Ernährungsorgane kräftigen und stärken werden und so das Blut neu beleben und neue Zellen und Gewebe hervorbringen wird, die für die überflüssigen Kräfte sorgen werden. Drei-Grain Cholonene-Tabletten, verpackt in versiegelten Tuben und mit voller Gebrauchsanweisung versehen, sind in allen solchen Fällen empfehlenswert.

* * *

Frau „Annie M." schreibt: „Mein Mann ist schwerlich mit irgend einem Nierenleiden behaftet. Er ist schwach und leidet an Kopfschmerzen. Schmerzen in Nieren und der Lendengegend. Die Schmerzen sind wie Rheumatismus. Seine Knochen schmerzen und seine Füße schwellen an und seine Füße schwellen immer mühe zu sein. Ein wenigen Tagen hat er Frösteln und keinen Appetit. Bitte, verschreiben Sie ihm etwas."

Antwort: Die Symptome weisen auf Unterdrückung der Nieren hin und sollten nicht vernachlässigt werden. Ich würde ihm Balmwortpillen, ein für solche Fälle sehr geeignetes Mittel, anraten. Senden Sie es in versiegelten Tuben, mit Gebrauchsanweisungen für Heimgebrauch.

„Gift Novelties"

Buch No. 6.

Von Adeline Gordett.

Fünfzig Anleitungen zur Weihnachtsgeschenke zu Hausarbeit. Man findet hierbei Geschenke für jedes Mitglied der Familie, wie Schürzen, Handtücher, Nadelkissen, Tischdeckchen (Doilies), Taschentücher, Häubchen, Nähtäschen, Schmuckkästen, Puderbeutel, sowie eine Menge anderer ähnlicher Artikel, die äußerst leicht herzustellen sind, und den Empfängern viele Freude bereiten. Sie finden unter der großen Auswahl sicher das Passende für Ihre Bekannten oder Bekannten.

Dies Buch für 12c portofrei per Post versandt.

Tägliche Omaha Tribüne, 1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Tragt kein Bruchband

Frei

Probe Plapao

Stuart's Plapao-Pads sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbst anhaftend gemacht sind, um die Teile hier am Ort zu halten. Kleine Riemen, Schnallen oder Stahlfedern — können nicht rutschen, daher auch nicht reiben, oder gegen den Beckenknochen drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Sammt — leicht anzubringen — billig. Genesungsprozeß ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebraucht. Mit Goldmedaille ausgezeichnet. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst zuschicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Kupon und senden Sie ihn heute ab. Adresse: Plapao Laboratories, Block 2295, St. Louis, Mo.

Name .....

Adresse .....

Wendende Post wird eine freie Probe Plapao eringen.